

Ersteinst Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich hier 1. M., mit Trägerlohn 1.10. M., im Bezirke und 10 km-Berkehr 1.15. M., im übrigen Württemberg 1.25. M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Anzeigen-Gebühr: f. d. Uspalt. Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum: bei 1mal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt. Gratisbeilagen: Das Waidenblätterchen und Schwab. Landwirt.

### Abonnements-Einladung.

Zum Abonnement auf den Gesellschafter für das am 1. Juli 1901 beginnende III. Quartal laden wir freundlichst ein und bitten, die Bestellungen an die Postanstalten oder bei der Expedition des Bl. rechtzeitig aufzugeben, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Der Gesellschafter bleibt auch künftig seiner Aufgabe getreu, über alle wichtigen politischen und sonstigen Tagesereignisse aus der gesamten Welt übersichtlich und in gedrängter Form möglichst rasch seinen Lesern zu berichten, daneben aber auch die Pflege der Interessen in Stadt und Bezirk eifrig und in objektiver Weise zu fördern. Auch dem Unterhaltungsbedürfnis unserer Leser wird Rechnung getragen durch vielseitige Gehaltung unseres Sonntagsblattes Das Waidenblätterchen, besonders durch die Auswahl spannender Erzählungen.

Ebenso finden die landwirtschaftlichen Interessen unserer Leser durch die monatlich zweimal erscheinende Gratisbeilage des Schwäbischen Landwirts sorgfältige Beachtung.

Unsere Abonnementspreise pro Vierteljahr betragen für:

- Stadt Nagold (ohne Trägerlohn) 1.-
- Bezirk Nagold u. Orte im 10 km-Berkehr 1.15
- im übrigen Württemberg 1.25

Zu den Orten im 10 km-Berkehr gehören: Baifingen mit Bollmaringen und Wörlingen, Dondorf, Ergenzingen, Entingen, Gündringen, Hochdorf, Mödingen, Rebringen, Ober- und Unterjettingen. In diesen Orten ist also das Post-Abonnement auf den Gesellschafter ebenso billig wie im Bezirk Nagold selbst, beträgt somit nur 1. M. 15 g.

Im besonderen machen wir unsere verehrl. Abonnenten auf die Bestimmung aufmerksam, wozu das Bestellgeld im Betrag von 20 Pfg. in Wegfall kommt, wenn die Zeitung auf der Post abgeholt wird.

Hochachtungsvoll

Verlag des Gesellschafter.

### Amtliches.

#### Bekanntmachung.

Die Geflügelcholera in Wildberg ist erloschen. Nagold, den 18. Juni 1901.

R. Oberamt. Ritter.

#### Bekanntmachung.

Durch Erlass der R. Kreisregierung Neutlingen vom 15. d. M. Z. 7436 sind die durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Oberamtsbezirks Nagold für die Periode 1. Juli 1901 bis 31. Dezember 1900 in folgender Weise festgesetzt worden:

Gemeinde	Ermöglichte		Jugendliche	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche
für sämtliche Gemeinden	600	400	400	250

Nagold, den 18. Juni 1901.

R. Oberamt. Ritter.

#### An die Evang. Pfarrämter.

Die durch Konfistorialerlass vom 28. März d. J., Amtsbl. XI, Nr. 26 S. 245, Absatz 1, geforderte Erklärung der Kirchengemeinderäte bezüglich der Stalgebührenliste ist innerhalb 8 Tagen bisher vorgelegen. Nagold, den 20. Juni 1901.

Gv. Dekanatsamt. R. d. mer.

Amtliches. Bei der am 16. April d. J. und an den folgenden Tagen vorgenommenen ersten Staatsprüfung im Baufach wurde u. a. Felix Schuster von Nagold für befähigt erklärt. Derselbe hat die Bezeichnung Regierungsbauführer erhalten.

### Parlamentarische Nachrichten.

#### Württembergischer Landtag.

r. Stuttgart, 18. Juni. Heute nahm der Landtag seine Sitzungen nach achtstägiger Pause wieder auf. Zunächst kam der von Hausherrn und Genossen beantragte Gesetzentwurf betreffend Abänderung des Ausführungsgegesetzes zur Reichsstaatsprozedur zur Verhandlung. Der Kommissionsantrag wurde angenommen. Ein Zusatzantrag Dambacher und Maier-Rottweil wurde nach längerer Debatte an die Justizgesetzgebungskommission verwiesen; sodann wurde das Gesetz betreffend die Erhebung einer Rayonabgabe durch die Stadtgemeinde Ulm behandelt. Seitens der Kommission lag der Antrag vor, die Beratung solange auszusetzen, bis Klärung darüber herrsche, ob der Vertrag zwischen der Reichsmilitärverwaltung und der Stadtgemeinde Ulm vom Reichstag seinerzeit vollzogen werde. Gröber stellte einen Zusatzantrag, die Regierung zu ersuchen, sie möchte bei den zuständigen Reichsbehörden für die Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Stadt Ulm eintreten. Nach längerer Debatte wurden die Anträge der Kommission und des Abgeordneten Gröber angenommen. Morgen: Anträge betreffend Errichtung von Landwirtschaftskammern.

r. Stuttgart, 19. Juni. Die Frage der Schaffung von Landwirtschaftskammern beschäftigte heute den Landtag. Ueber die Notwendigkeit solcher Kammern war man sich auf allen Seiten des Hauses einig. Dagegen gingen die Meinungen darüber stark auseinander, ob nur eine Kammer für Württemberg oder deren 4 geschaffen werden sollen. Das Projekt der einen Kammer wurde hauptsächlich durch den Abgeordneten Bantleon namens der Deutschen Partei vertreten, das 4-Kammernprojekt durch Rembold-Kalen. Der Minister des Innern, v. Bischof, gab den Rat, diese Frage der Regierung zu überlassen, fand aber damit keinen Anklang. Nachdem eine Reihe von Rednern teils für das eine, teils für das andere System gesprochen hatte, und namentlich Hausherrn-Gerobronn namens der Volkspartei für das 4-Kammernsystem eingetreten war, wogegen der Sozialdemokrat Blumhardt das Einkammersystem bevorzugte, wurde schließlich der Antrag Bantleon mit 39 gegen 32 Stimmen abgelehnt, der Antrag Rembold mit 58 gegen 13 Stimmen (also das 4-Kammersystem) angenommen. — Morgen steht auf der Tagesordnung die Anfrage des Abgeordneten Schumacher und Genossen betr. Ermittlungen über den derzeitigen Stand der Saatengewächse.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

Nagold, 20. Juni.

Personalnachrichten. Rechtsanwalt Fischer, der nach Stuttgart übersiedeln wollte, hat diese Absicht aufgegeben und wird vorläufig seine Praxis weiter hier ausüben.

Vom Rathaus. Beim Stadtschultheißenamt ist die Anzeige eingegangen, daß ein Schäfer, der bis jetzt nicht ermittelt ist, verbotenerweise im Wald geweidet habe. Die Angelegenheit kam in gestriger Gemeinderatsitzung zur Sprache; die Schäfer beantragten nun, daß ihnen die Waldweide freigelassen werde in Anbetracht der ungünstigen Futterverhältnisse. Nun liegt aber ein Gemeinderatsbeschuß von früher vor, der in den Nachtbedingungen ausdrücklich die Waldweide verbietet. Eine solche wird jedenfalls seitens des R. Forstamts auch nicht gestattet, wozu würde sie eine besondere Beaufsichtigung erfordern, so lehnte der Gemeinderat auch das Gesuch der Schäfer mit allen gegen eine Stimme ab. — In einer Eingabe bitten einige Hausbesitzer um Verbesserung des bei der Schreinererei von H. Vay befindlichen Ablaufgrabens, der wegen des sich anstammelnden Morastes und der daraus entstehenden Ausdünstung eine Plage für die Nachbarschaft bildet. Wie es sich bei der Besprechung herausstellte, ist die regelmäßige Reinigung des Grabens bisher verhindert worden durch die Weigerung eines Grundbesizers, zu diesem Zweck sein Eigentum betreten zu lassen. So lange diese Erlaubnis nicht erwirkt werden kann, ist eine vorläufige Abstellung des Mißstandes nicht möglich. Eine gründliche Abhilfe kann aber überhaupt nur durch Kanalisierung erreicht werden und es wurde im Kollegium anerkannt, daß diese gerade in jenem Stadtteil am dringendsten ist. Je nachdem man die Staatsberatung ausfällt, soll die Ausdehnung des Kanalnetzes in genanntes Stadtgebiet in Vorschlag gebracht werden. — Es gelangten nunmehr einige Baugesuche zur Beratung und zwar zuerst der Umbau des früheren Brauereigebäudes zum Schiff, das für Babypflege und zur Benützung durch Luftkurgäste eingerichtet wird. Durch die Ortsbauhau hat eine Besichtigung des Gebäudes stattgefunden, wobei die Höhe der

Zimmer als unzureichend beanstandet und auch die Einholung einer Konzeption als notwendig erachtet wurde, sofern es sich um den Betrieb einer Krankenanstalt handle. Nach Berücksichtigung der Unternehmern ist aber weder die dauernde Benützung der Zimmer zu Wohnzwecken, noch die Errichtung einer Krankenanstalt beabsichtigt, vielmehr handelt es sich nur um eine Badeanstalt. Auf Grund dieser Erklärung wurden die gemachten Bedenken gegen das Bauwesen vom Gemeinderat als nicht zutreffend erachtet und die Genehmigung zur Ausführung erteilt. — Werkmeister H. Benz legte ein Gesuch vor zur Erbauung eines Maschinenraums für seine Sägerei. Von Schwannemwirt Wolpert ist das Baugesuch beantragt. Nach Erörterung der Sachlage wird das Gesuch genehmigt und Schwannemwirt Wolpert auf den Nachbarn verwiesen. — Vom R. Oberamt wird angezweifelt, ob die Ausführung der zum Bezirkskrankenhaus führenden Poliklinikstraße den vorgelegten Plänen entspricht und eine dahingehende Prüfung durch den Oberamtswegmeister in Anregung gebracht. Die vom städtischen Techniker gegebenen Ausführungen überzeugten jedoch das Kollegium, daß die Straßenanlage richtig erfolgt und der halbherzige Zustand der Straße keinen Anlaß zu der Annahme biete, als liege eine Abweichung von den bestehenden Plänen vor. Entsprechend dieser einstimmigen Ansicht wird es auch dem R. Oberamt überlassen, von sich aus die gewünschte Prüfung anstellen zu lassen. — Eine Reihe von Interessenten geht die Stadtverwaltung an, Erholungssuchende durch geeignete Zeitungsinsertate auf unsere Stadt als Luftkurort aufmerksam zu machen. Es soll dem Gesuch stattgegeben und in mehreren in Betracht kommenden größeren Zeitungen entsprechend abgefaßte Anzeigen erlassen werden.

Liederfest. In Hall wird aus Anlaß des 26. Liederfestes des Schwab. Sängerbundes auf dem Festplatz eine Postanstalt mit Telegraphen- und Telephondienst eingerichtet, welche am 30. Juni und 1. Juli d. J. je von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet sein wird. Die Postanstalt hat sich während dieser Dienststunden mit dem Verkauf von Postwertzeichen, mit der Ausnahme von Briefpostsendungen, Postanweisungen, Wertsendungen und Telegrammen, sowie mit der Bedienung der Telephonstelle zu befassen; auch liegt ihr die Abgabe solcher Briefsendungen und Telegramme ob, welche die Bezeichnung „postlagernd Festplatz“ tragen.

Obstertrag 1901. Im Saatenstandsbericht äußert sich der Berichterstatter des R. statistischen Landesamtes folgendermaßen über die in diesem Jahr zu erwartende Obsternte: Von den Obstbäumen verprechen die Apfelbäume am wenigsten; nur in vereinzelten Bezirken (Nekarfulm-Nekar- und Kochergebiet, Nord- und westliches Neckargebiet, Nagold-Rußelsdorf) ist ein mittlerer Ertrag zu erwarten, in allen übrigen Bezirken sind die Aussichten gering bis sehr gering. Etwas besser sind die Aussichten bei Birnen und zwar melden eine vornehmlich mittelgute Ernte etwa 34 von eingekommenen 114. Bezirken (Badnang-Neuper, Stuttgart-Stadt, Balingen-Rußelsdorf, Weinsberg-Walden, Balingen, Gailw-Buntlandstein, Jochensthal-Buntlandstein, Nord, Nagold, Neuenbürg südlicher Teil, Oberndorf-Buntlandstein, Rottweil-Gas, Tübingen-Gas, Nalen-Neuper, Seidenheim nördl. Bezirk, Neresheim-weißer Jura, Leßlingen, Schorndorf-Neuper, Eberstadt östl. Teil, Ehingen, Weisingen-weißer Jura, Laubheim, Leutkirch, Leutkirch, Ulm, Waldsee), die Bezirke Cannstatt-Rußelsdorf und Neresheim-Gas eine gute Ernte. Die Weinberge haben fast überall einen schönen und hoffnungsvollen Stand; vereinzelt zeigt sich die Schilblaus und der Rebentecher.

r. Rottweil, 18. Juni. Der Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg hält am nächsten Sonntag seine 56. Generalversammlung hier ab.

r. Rottweil, 19. Juni. Der Württ. Brauerbund nahm eine Resolution gegen Erhöhung des Gerstenzolles an.

r. Oberndorf, 19. Juni. Für die Waffenfabrik hier verlief das letzte Geschäftsjahr infolge der Aufträge einiger Regierungen, sowie des Abfluges von automatischen Pistolen im Handel und Verkehr nicht unbefriedigend. Die Fabrik beschäftigte allerdings am Ende des Jahres 1900 nur noch die Hälfte der Arbeiteranzahl von Jahresanfang (727 gegen 1450 gegen 2100 früher). Die Verkaufsziffern blieben ohne wesentliche Veränderung. Der nach allen Teilen der Welt gehende Export ist im Wachen begriffen.

r. Liebrenzell, 18. Juni. Auf dem an der Straße Gailw-Frozheim gelegenen Bahnhof Weiskirchen fiel beim Langholzabladen dem Verladere Pfenninger ein sogenannter Holländer auf den Fuß, der vollständig zerquetscht wurde. Der Verunglückte wurde in den Spital nach Frozheim überführt.





Nur bis 1. Juli.

Reeller

# Totalausverkauf

— bis 1. Juli. —

Wegen Wegzug sehe mein gesamtes Warenlager einem vollständigen Ausverkauf aus und gebe daher größere Sorten Halbtuche und Buckskin, schwarz und farbige

**Kleiderstoffe,**

überhaupt Ellenwaren in großer Auswahl, fertige Kleider, Woll- und Kurzwaren

zu jedem annehmbaren Preise ab.

**August Kessler,**  
Waldorf.

Nur bis 1. Juli.

## 10 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir den richtigen Täter entdeckt, welcher mir in der Nacht vom 1. auf 2. Juni meine Wehrfalle beschädigte und den Weg mit Sägen verblodert hat?  
Sägermeister Risch, Gänbringen.

Nächsten Samstag ist auf dem Wochenmarkt beim alten Kirchenturm in Nagold sehr schönes,

**reines Schweineschmalz**  
pro Pfd. zu 65 Pf.  
zu haben.

Nagold.  
**Most-Rosinen**  
empfiehlt in neuer Ware billig  
**Gottlob Schmid.**

Nagold.  
Meine als vorzüglich anerkannten  
**Kaffee's**  
roh und gebrannt,  
in allen Preislagen, bringe in empfehlende Erinnerung  
**Chr. Schwarz.**

Nagold.  
**Handschuhe**  
in Glace, Trikot, Seide, sowie auch  
**Ballhandschuhe**  
empfiehlt in größter Auswahl billigst  
**Herm. Brintsinger.**

Rohrdorf.  
Ein fängerer, auf Möbel gewandter  
**Arbeiter**  
kann sogleich eintreten bei  
**G. Bräuning, Schreiner.**  
Auch findet ein ordentlicher  
**Knabe**  
eine Lehrstelle bei  
Obigem.

Nagold.  
**Sollen Rücken gedeihen,**  
so gebe man ihnen  
**Spratt's Fleischfaser-Rückensfutter;**  
es veranlaßt schnelles Wachstum, starke Knochenbildung und festiges Gelerlegen.  
Niederlage bei:  
**Gustav Heller.**

Nagold.  
Einen Bursch schöne  
**Milchschweine**  
hat am Samstag  
vormittag 10 Uhr zu verkaufen  
**August Leher.**

Gaiterbach.  
2 zum erstenmal trüchtige  
**Mutter-schweine**  
hat zu verkaufen  
**Fr. Selber, Gerichtsvollzieher.**

Unterthalheim.  
Untergeachtet verkauft 2 zum  
erstenmal 11 und 14 Wochen trüchtige  
**Mutter-schweine,**  
blau, gute Rasse.  
**Johannes Müller, jung.**

Altensteig.  
2 tüchtige  
**Möbelschreiner**  
finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei  
**J. Klein,**  
Möbelschreiner.

Nagold.  
**Gürtel**  
für Damen, Kinder und Sport, sowie  
**Gürtelschlösser und Band**  
empfiehlt  
**Jakob Lutz.**

**Gentner's**  
Wichse  
in roten Dosen mit dem Kamelfeger  
erzeugt mit wenig Bürstenstrichen den schönsten, tief-schwarzen, haltbaren Glanz!  
Zu haben in den meisten Geschäften  
**Carl Gentner**  
Södingen

Nagold.

## Kirchengemeinderatswahl.

Bei der am 16. d. Mts. stattgefundenen Wahl der weltlichen Mitglieder des Kirchengemeinderats ist in diesem ersten Wahltermin nicht die erforderliche Zahl von Stimmen abgegeben worden und wird deshalb die Wahl

**Sonntag den 23. d. M. vormittags**

nach Schluß des Gottesdienstes bis punkt 12 Uhr fortgesetzt, hierauf ist sie ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen gültig.  
Nagold den 18. Juni 1901. Defan Römer.

Nagold.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hienit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Samstag den 22. Juni 1901**

im Gasthaus zur „Traube“ hier stattfindenden Hochzeitfeier freundlich einzuladen.

**Friedrich Martin,**  
Sohn des † Michael Martin  
in Wüsterhausen.

**Christiane Böhinger,**  
Tochter des Jakob Böhinger,  
Schuhmacher in Nagold.

Emmingen.

## Dankfagung.

Der verehrl. Feuerwehr, sowie der Einwohnerschaft, im besonderen meiner Nachbarschaft, sage ich herzlichsten Dank für die rasche und erfolgreiche Hilfeleistung bei dem mich betreffenden

## Brandunglück

**Philipp Röhm, j. Linder.**

Gaiterbach.

Der Unterzeichnete verkauft von heute ab eine Partie selbstgefertigter

## Koch-Herde

mit gegossener Vorstellplatte und hartem Kupferschiff wegen Räumung seines Lagers zu äußerst billigen Preisen.

**Chr. Conzelmann, Kupferschmied.**

Nagold.

**Feinsten Emmentaler-Käse, Rahmkäse, Glarner Kräuterkäse, La Limburgerkäse, Süßrahmbutter**  
empfiehlt  
**Heh. Gauss.**

Nagold.  
**Barometer, Thermometer, Milchwagen, Feldstecher, Loupen, Schutzbrillen und Zwicker,**  
sowie alle ins optische Fach einschlagende Artikel empfiehlt  
**Fr. Günther, Uhrmacher.**



**Red Star Line**  
Hohe Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Philadelphia**

Kaufkraft erhalten:  
die Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten Wilh. Kleker, Buchdruckereibesitzer in Altensteig, Carl Rahm in Freudenstadt.

Die Jahresfeier des  
**Bezirksbibelvereins**  
und des  
**Evangel. Erziehungsvereins**  
(Bezirkskinderrettungsvereins),  
findet heuer am

**Feiertag Johannis,**  
Montag 24. Juni, nachmittags von 1/2 2 Uhr an in der Kirche zu  
**Nagold**

statt. Es wird damit zugleich eine Feler der „Jünger Mission“ verbunden, für welche Dr. Fr. Wurm von der Evang. Gesellschaft in Stuttgart reden wird.  
In der Feier wird herzlich eingeladen.

## Das Ideal

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, zelliges, jugendliches Aussehen, weiche, samtartige Haut und blendend schöner Teint. Jede Dame wolle sich daher mit:  
**Radbeuler Vilmilch-Seife**  
v. Bergmann u. Co., Radbeul-Dresden  
Schmiedele: Gedruckt  
s. St. 80 J bei: **G. W. Kaiser.**

## Gelegenheitskauf.

**Sammel-Atlas Photocol**

von Städte- und Landschafts-Ansichten  
statt 2 Mark nur 1 Mark  
pro Album.  
Passendes Geschenk für Schüler und Ansichten-sammler.  
**G. W. Kaiser'sche**  
Buchhandlung.

**Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.**

Geburten: Paul Albert, Sohn des Schreinermeisters Gottlob Fr. Günther hier, geb. 14. Juni.

75. Jahrgang

Ersteinst Montag, Mittwochs Donnerstag und Samstag.

Preis vierteljährlich hier 1. M., mit Transport 1.10. M., im Bezirk und 10 km. weiter 1.15. M., im übrigen Württemberg 1.20. Monatsabonnement nach Verhältnis.

N. 95

betr. die Zustellung Mit Ermächtigung gibt die W. N. Sonderabdruck dem Titel: „Mit welche nach Beden Verordnungen und Inhalts ganz oder für den Dienst u. Bedeutung sind.“

Die Mitteilung Ergänzung der Antrag des N. von Geleien, P. polizeirechtlichen Gemeindebehörden

Im Interess teilungen und be veranlassungsaus diese Mitteilungen Kosten der Amts

Die Mitteilung das Oberamt je Post die Nummer

Die Herren die Mitteilungen weitere Anweisung

Die Verleumdung gegeben werden welche die fragl beim Oberamt v etwa erhaltene T gefandt werden. Nagold.

Par

r. Sitzung der Kammer d des Abgeordnete den derzeitigen wünscht, zur B gierung bereit ist, groß z. durch lichen Bevölkerung eintretende Fülle daß ein schlechtes werden kann. C in sich schließt.

Chrengefe immer noch thä sein Amt verfehlt tag. Der Kir Anlaß ein Ghr und Großvater dienst in der C lang und darüß Jahren in berle

\* Gaiter wurde abends dem in den N. Mitteilungen, v reitet. Da De hier aufzog, so einer Jubiläum feiten des Stal vollen Ruhefessl des Ortschulm die Verdienste d und Erzleher, o Gesellschaft ge in der ihm eige Franz trug in durch den Worto Trios wesentlic die Frier genu Pensionszeit hie ungetriebter Fre

